



Herzlich Willkommen bei
der Ortsgruppe Schlierbach des
Schwäbischen Albvereins

Unseren rund 500 Mitgliedern sowie allen Interessierten aus nah und fern bieten wir Jahr für Jahr ein interessantes und abwechslungsreiches Programm mit über 60 Veranstaltungen.

Dabei findet jede Altersgruppe das passende Angebot.

Kinder und Jugendliche haben bei den Akrokids und Outdoorkids ihren Spaß.

Die Senioren sind jeden zweiten Mittwoch unterwegs. Mit über 25 Veranstaltungen pro Jahr und durchschnittlich 50 Wanderfreunden pro Veranstaltung ist diese Gruppe ganz besonders aktiv.

Für alle interessierten Wanderer gibt es zahlreiche Tages- und Halbtageswanderungen, eine sportliche Wanderung, eine mehrtägige Tour der Hochgebirgsgruppe und Tagesausflüge.

Ganz besonders wichtig dabei ist uns die Geselligkeit, die bei keiner Veranstaltung zu kurz kommt, und sich genauso bei diversen Festen im Jahresverlauf zeigt.

Machen Sie mit – wir freuen uns auf Sie!

sav-schlierbach@web.de | www.schlierbach.albverein.eu



10 Jahre
Jubiläumsweg
2017
Ortsgruppe Schlierbach

Herausgegeben von der Ortsgruppe Schlierbach des Schwäbischen Albvereins anlässlich des 110-jährigen Jubiläums. Wanderkarte veröffentlicht mit der Genehmigung des Landesvermessungsamtes Baden-Württemberg
Az: 2851.2-/D5356

Grundlage: Topografische Karte 1:50 000 Baden-Württemberg

Satz und Druck:
Daiber Werbetechnik GmbH

Einkehrmöglichkeiten in Schlierbach

Gaststätte Albblick
Auchtertstraße 4
73278 Schlierbach
Tel. 07021/ 2432

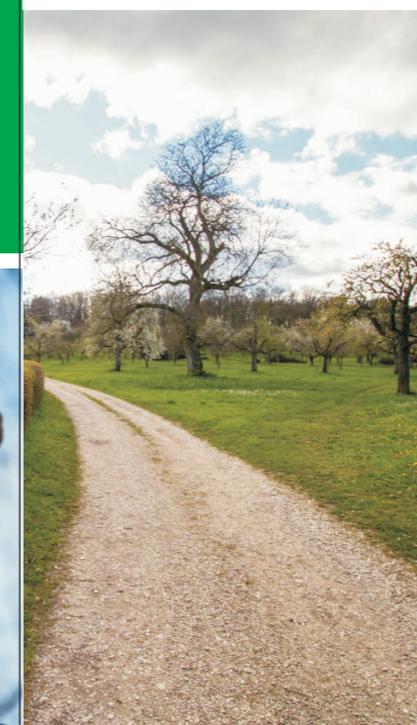
Bürgerkeller
Hauptstrasse 1A
73278 Schlierbach
Tel. 07021/ 47139

Pizzeria La Stelle
Siemenstrasse 11
73278 Schlierbach
Tel. 07021/ 724646

Vereinsgaststätte TRC e.V.
Bergreute 1
73278 Schlierbach
Tel. 07021/ 6805

10 Jahre Jubiläumsweg und Waldlehrpfad Schlierbach

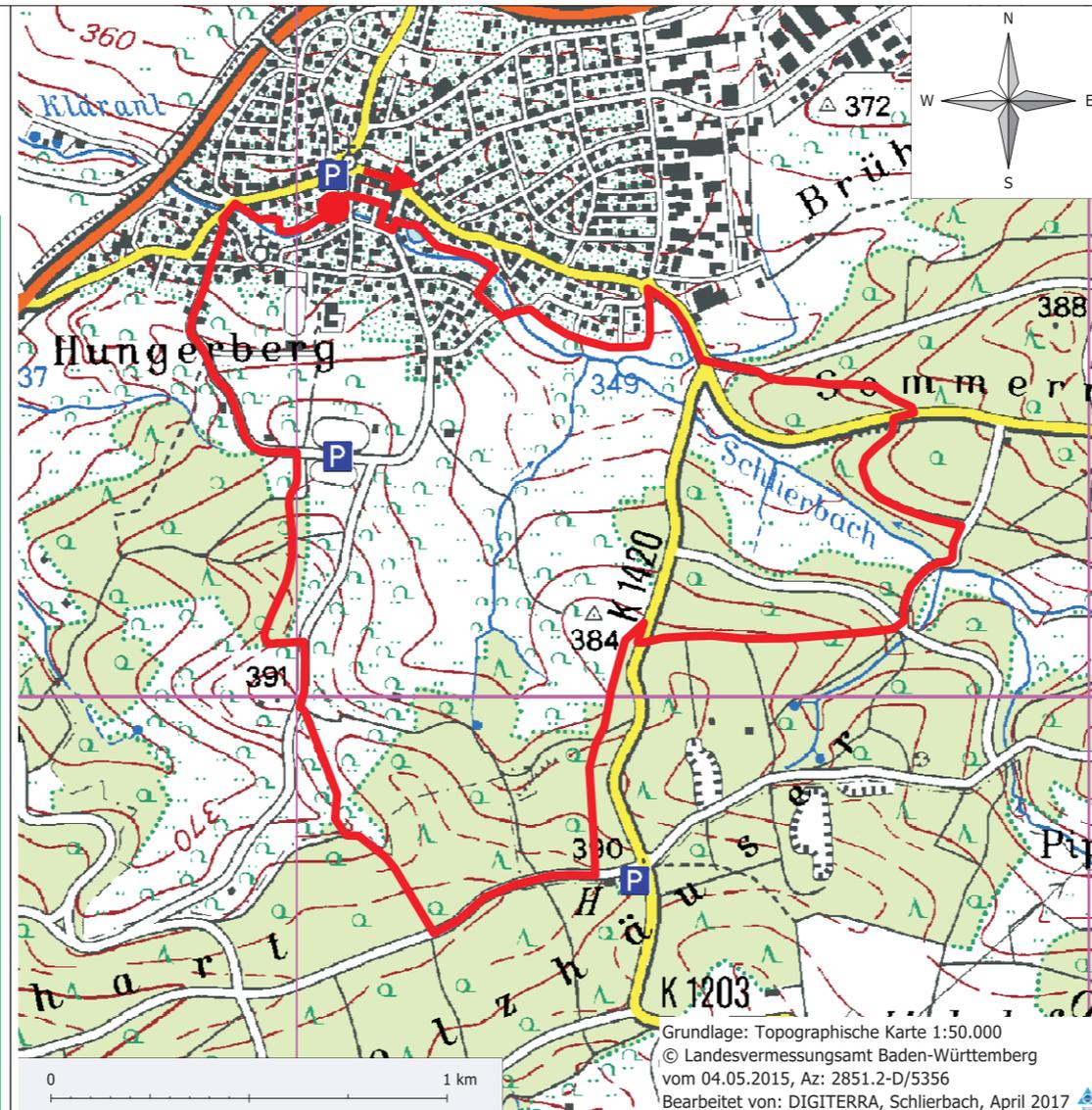
1907 - 2017 110 Jahre
Schwäbischer Albverein **Schlierbach**





Die Kreuzeiche und der Schlierbacher Albverein

Auf Anordnung der Forstdirektion soll die unter Naturschutz stehende Kreuzeiche im Dezember 1964 gefällt werden, weil der Baum (400 Jahre alt, 1,6 m Durchmesser) „im Innersten und an den Wurzeln total kaputt sei“. Die Naturschutzwarte der OG Schlierbach waren nicht dieser Meinung. So wurde am 13. Dezember 1964 eine Wanderung zur Kreuzeiche unternommen, um die Schäden an der Eiche zu besichtigen. 40 Wanderer beschlossen, vor Ort weitere Schritte zu unternehmen, um das Fällen zu verhindern. „Selbst die Einsprüche eines Herrn vom Landratsamt Göppingen und von Herrn Dr. Rathfelder vom Regierungspräsidium Stuttgart hatten bei Herrn Oberforstmeister Haug leider keinen Erfolg“. Niemand wollte die Haftung übernehmen. So wurde die Eiche am 16. Dezember 1964 morgens gefällt. Um die Gemüter zu beruhigen, wurde angeordnet, dass der Naturschutz auf die nebenstehende, ca. 50 Jahre alte Eiche übergeht und dass der gefällte Baum nicht zersägt, sondern in pietätvoller Weise neben der jungen Kreuzeiche gelagert werden soll. In den Folgejahren wurde der Platz an der Kreuzeiche durch wildes Parken verunstaltet. Die Schlierbacher Albvereiner hatten deshalb den Plan, durch Anlage eines Parkplatzes und eines Waldsees ein ideales Erholungs- und Wandergebiet zu schaffen. Sie stellten einen entsprechenden Antrag ans Forstamt mit der Zusage, durch unbezahlten freiwilligen Arbeitseinsatz die Kosten niedrig zu halten. Der Antrag wurde von der Forstverwaltung wohlwollend behandelt. Die Anlage eines Waldsees war nicht möglich, weil keine Quelle mit der nötigen Schüttung von 1 Liter pro Sekunde vorhanden war. Stattdessen wurde ein Spielplatz mit Grünanlage genehmigt. So entstand 1970 mit insgesamt 7 Arbeitseinsätzen der Ortsgruppe in 300 freiwilligen Arbeitsstunden einer der ersten Waldspielplätze in unserer Gegend. Am 23. August 1970 wurde das 1. Waldfest dort gefeiert. Der Andrang war groß, es mussten weitere Sitzgelegenheiten beschafft werden. Auch in den Folgejahren wurde der Waldspielplatz von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Die Schlierbacher Kindergärten und die Schule hielten Feste dort ab. Kindergeburtstage, Betriebs- und Nikolausfeiern sowie Bundeswehrkameradschaftsabende fanden dort statt. Auch die Kirchheimer Schulen kamen bei Wandertagen gerne an die Kreuzeiche. 1972 wurde dann bei weiteren Arbeitseinsätzen ein Fußweg parallel zur schmalen Straße Schlierbach – Ohmden angelegt. Anlässlich des 110-jährigen Jubiläums der Albvereins-Ortsgruppe Schlierbach denken wir gerne an dieses „Jahrhundertwerk“ unserer älteren Wanderfreunde zurück, die damals auch von Schlierbacher Firmen unterstützt worden sind.



Jubiläumsweg und Waldlehrpfad zum 110-jährigen Bestehen des Schlierbacher Albvereins

Ausgangspunkt ist der Parkplatz in der Kirchstraße, 50 m südlich der Evang. Georgskirche, mit Parkmöglichkeiten gegenüber der Gaststätte Bürgerkeller. Wir wandern auf dem Fußweg in östlicher Richtung zum See und weiter den Schlierbach entlang bis zur Brücke. Diese überqueren wir und setzen unsere Wanderung bis zum Schlatweg fort. Diesem folgen wir in östlicher Richtung bis zur Straßenbrücke. Kurz danach biegen wir in den Fußweg südlich des Neubaugebietes „Vor der Sommerweide“ ein. Am Ende des Fußweges begeben wir uns links in den „Weidenweg“ zum Kreisverkehr. Wir folgen der Straße nach Hattenhofen. Vor der Abzweigung nach Ohmden überqueren wir die Straße nach links und gehen in den Waldteil „Plattenhau“. Kurz nach dem Erreichen des Waldstückes befindet sich auf der linken Seite ein Biotop mit einem Vogelschutzgebiet. Dieses kann durch einen Fußweg erkundet sowie eine dort aufgestellte Waldlehrtafel studiert werden. Wir folgen weiter den Hinweistafeln halbrechts im „Brühl“ und kommen nach Überquerung der Kreisstraße K 1419 nach Hattenhofen in den Waldteil „Rauhau“. Anschließend erreichen wir das Naturschutzgebiet „Osterwiesental“, das ebenso mit einer Waldlehrtafel für interessante Informationen sorgt. Nun folgen wir diesem Weg bis zu einer Kreuzung und gehen im Waldteil „Ochsenweide“ leicht bergauf bis zur Kreisstraße K 1420 nach Ohmden, die wir überqueren. Anschließend folgen wir dem vom Schlierbacher Albverein im Jahre 1972 parallel zur Straße angelegten Fußweg zur Kreuzeiche. Der dort ebenfalls vom Schlierbacher Albverein im Jahre 1970 geschaffene Grillplatz lädt zum Verweilen ein. Nun geht es westwärts auf dem sogenannten „Bettenhardtsträsschen“ weiter in Richtung Kirchheimer Schafhof. Nach ca. 500 m biegen wir rechts ab auf den „Sauhagtraufweg“ und kommen nach weiteren 400 m auf einen Fußweg durch Schlierbacher Streuobstwiesen im Schieferösch (Schäferisch). Dieser Fußweg mündet beim Baumgärtle in den asphaltierten Grundweg, dem wir rechtsabbiegend folgen. Nach ca. 250 m biegen wir links ab zum Bergwald und folgen dem markierten Weg bis wir den Wald verlassend nach links in den Dobelweg abbiegen und schließlich die ersten Häuser von Schlierbach erreichen. Wir überqueren die Dorfwiesenstraße und folgen weiter dem Dobelweg bis zur Bushaltestelle. Nach ca. 20 m führt uns rechts abbiegend ein idyllischer Fußweg am Schlierbach entlang zum Ausgangspunkt zurück. Die Gesamtzeit beträgt ca. 2 Stunden, die Wegstrecke ca. 8 Kilometer. Die Gemarkung von Schlierbach besteht aus 25 % Wald und 60 % landwirtschaftlich genutzter Fläche. Der 8 Kilometer lange Jubiläumsweg der Albvereins-Ortsgruppe Schlierbach führt durch 4 Kilometer Wald, 2,2 Kilometer Streuobstwiesen und 1,8 Kilometer am Schlierbach entlang.